

# Agape Missions Freundesbrief März 2013

## Liebe Freunde und Geschwister,

ich möchte diese Gelegenheit ergreifen, um Euch und Eure Familien herzlich zu grüßen. Wie der Apostel Paulus einmal sagte, Ich danke Gott für euch und ich erinnere euch immer in meinen Gebeten.

Jedes Jahr wählen wir ein biblisches Thema aus, das uns durch das ganze Jahr ermutigen und unserem Glauben helfen soll im Herrn zu wachsen. Dieses Jahr ist unser Thema hier im Missionsfeld aus **Jesaja 60,1:** „**Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir**“

In 1. Samuel 30 lesen wir, wie David einer großen Herausforderung begegnete als die Amalekiter Ziklag angriffen und es niederbrannten. Das Volk drohte ihn zu steinigen, „**aber David stärkte sich im Herrn**“!

Trotz aller Herausforderungen, die über dem Horizont hier in Simbabwe erscheinen, liegt unsere Stärke, Mut und Hoffnung für 2013 in unserem Gott. Wir haben uns entschlossen, aufzustehen und die Herrlichkeit des Herrn zu suchen, selbst in diesem schwierigen Jahr.

Im **Januar** hielten wir mehrtägige **Gebetstreffen** in allen unseren Ortsgemeinden im ganzen Land ab. Wir gingen vor Gott und beteten für die Missionsarbeit und für alle Programme in 2013, unseren Schutz und für die Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus.

Bis Januar 2013 waren wir fast verzweifelt und verloren die Hoffnung auf irgendwelche bedeutsamen Niederschläge. Viele Tiere, vor allem Rinder, starben und die Sonnenhitze kombiniert mit der Dürre war unerträglich. In der eigentlichen **Regenzeit** November und Dezember regnete es sehr wenig. Dafür hatten wir im Januar unerwartete, heftige Regenfälle und Stürme, die vielen Teilen des Landes große Erleichterung brachten. Einige niedrig gelegene Gebiete erlebten sogar kurzzeitige Überschwemmungen. Die Stauseen, die die Stadt Bulawayo mit Wasser versorgen, waren fast leer, aber jetzt haben sie wieder Wasser. Vielen Dank für eure Gebete. Wir benötigen noch mehr, da wir so lange Zeit ohne ausreichend Regen waren.

Obwohl die Infrastruktur (Straßen, Gebäude, Gesundheit, Bildung usw.) sich hier rasch verschlechtert, nimmt die **Mobilfunk- und Internettechnologie** rasend schnell zu. Die Städte sind schon mit Mobilfunk- und Internet-Netzen überschwemmt, im letzten Jahr sind aber auch fast alle Dörfer im ländlichen Simbabwe mit Mobilfunknetzen abgedeckt. So ist die Kommunikation nun im ganzen Missionsgebiet hervorragend. Wir können jetzt mit allen Pastoren und allen Zentren in der kürzester Zeit und mit geringen Kosten kommunizieren. Das Planen und Durchführen von Programmen ist jetzt leichter und effektiver geworden. Wir hoffen auch Internetanlagen in allen unseren Zentren einrichten zu können. Das wird unsere Kommunikationskosten weiter verringern.

Im Januar haben wir den **Schulbau** wegen heftiger Regenfälle eingestellt. Jetzt machen wir weiter und alles entwickelt sich gemäß unserer Absichten. Anfang März hoffen wir mit dem Aufsetzen des Daches beginnen zu können. Die Elektriker kommen nächste Woche auf die Baustelle, um alle elektrischen Arbeiten und Installationen durchzuführen. Der Flaschner ist auch schon auf der Baustelle.

Zur Zeit haben wir etwa 300 Schüler in **Nketa**. Das ist für uns ein großes Wunder, so viele junge Leute zu haben, die bei uns ihre Schulzeit durchlaufen und dass wir als Agape Mission so viele junge Leute für ihre Zukunft beeinflussen können.

Und so wie wir hofften und planten, diese Vision in alle unsere Zentren tragen zu können, hat jetzt das Zentrum in **Gumtree** seine Türen für Erstklässler geöffnet und wird weiter wachsen. Wir möchten euch lieben Geschwistern und Freunden Danke dafür sagen, dass ihr diese Vision habt wahr werden lassen. Jetzt gibt es kein Zurück mehr. Mit Demut und Gebet werden wir dem Herrn für alles, was es noch zu tun gibt, vertrauen.

Weil der Strom immer teurer wird planen wir **Sonnenkollektoren** auf allen Zentren zu installieren, denn wir haben in Simbabwe reichlich Sonne das ganze Jahr. Die Einstiegskosten sind hoch, aber die geringe Wartungskosten und der Langzeitgebrauch sind ein großer Vorteil.

**Evangelisation, Jüngerschaft und Gemeindegewachstum** bleiben unsere größte Berufung, Schwerpunkt und Einsatz. Sie sind unser Hauptauftrag. Wir werden dieses Jahr verschiedene Evangelisationsprogramme durchführen und mit Seiner Gnade, Seiner Liebe und Kraft werden wir die Gute Nachricht des Herrn Jesus Christus an viele Orte bringen, und wir glauben, dass der Herr uns eine gute Ernte gewähren wird.

Ohne Leiter heranzubilden wird die Erweiterung der Missionsarbeit schwierig. Wir haben viele Leiterschaftsprogramme in denen wir fortwährend zukünftige Leiter in allen Bereichen zubereiten. Ende Januar hatten wir über hundert Leiter, die sich zu Gebeten und strategischer Planung für das kommende Jahr versammelten. Es war eine sehr fruchtbare Zeit.

Mit überwältigender Mehrheit haben die Einwohner **Simbabwes der neuen Verfassung** zugestimmt, mit der die Macht des Präsidenten beschnitten und der Weg für Wahlen geebnet werden soll.

Nächstes Jahr wird die **Agape Mission 30 Jahre** alt. Wir haben zahllose Gründe, Gott in allem zu loben. Wir haben gesehen, wie uns die Hand Gottes Jahr für Jahr von Kraft zu Kraft getragen hat.

Mit Gottes Gnade habe ich vor, Euch in Europa im **Frühjahr 2014** zu besuchen, so dass wir zusammen feiern und Gott für seine großen Gnadenerweise und göttliche Versorgung für all die Jahre danken können.

Dreißig Jahre ist im Natürlichen eine lange Zeit. Wir wollen feiern und Gott für viele Siege auf dem Missionsfeld in den vergangenen Jahren danken. Wir wollen Gott für seine gewaltige Liebe der Versorgung, trotz aller Bedrängnisse, die uns auf dem Weg trafen, danken. Wir wollen Ihm für alle kostbaren jahrelangen Freundschaften danken. Freunde, die uns in Zeiten von Mangel und Verzweiflung zur Seite standen. Freunde, die ihre Finanzen geopfert und gespendet haben, um die Agape Mission aufzubauen und die meine Familie unterstützt haben.

Wir haben viele Gründe, zurückzuschauen und „Ebenezer“ zu sagen, der Herr hat uns bis hierher geholfen. Wir haben viele Gründe, unseren Kindern von den großen Taten, die der Herr durch bescheidene Anstrengungen und kleine Anfänge getan hat, zu erzählen. Unser Gott ist treu.

**Danke für alle Eure Gebete und Eure Unterstützung in 2012. Es wäre ohne Eure Gebete und Eure finanzielle Unterstützung nicht möglich gewesen, unsere Verpflichtungen hier im Missionsfeld zu erfüllen.**

**Betet bitte für folgende Anliegen:**

- unser Land, da wir auf die Wahlen zugehen
- die Vollendung unseres Schulbaus, wir brauchen noch einiges Geld um den Bau fertigzustellen
- das Lehrer und Studenten produktiv in Harmonie zusammenarbeiten
- unsere Evangelisations- und Jüngerschaftsprogramme
- Schutz für uns in diesem Teil der Welt, da wir dem Herrn weiter dienen und das unter manchmal schwierigen Bedingungen
- meine Familie um Kraft und Weisheit, wenn wir die Missionsarbeit weiter leiten
- weitere, ausreichende Regenfälle

Möge der Herr Euch segnen und Euch in Euren Familien helfen.

Euer Bruder und Freund im Missionsfeld.

**Lucky Moyo**